



IRASCIBLE MUSIC



Fomies (CH - Vevey)

Album: Sudden Lag

Label: Hummus Records / Irascible Records

Release: 21.10.22

EPK: <https://irascible.ch/label/releases/fomies/sudden-lag/>

«Reversal», Fomies' letztes Album, hatte 2021 lautstark Empörung und Chaos ausgerufen und gesellschaftlichen Wandel in prekären Zeiten gefordert. Klar ist, dass sich nichts geändert hat, zumindest nicht zum Besseren. Aufkommender Resignation entgegenen Fomies mit «Sudden Lag», einer befreienden Kraut/Fuzz Rock Mischung, die stundenlanges Alleinsein, unendliche Jams und sich Verlieren im Analogen vereint und neuen Wind gegen die Mühlen bläst.

Ein schönes Beispiel von *organic growth* in einer fragmentierten Welt – seit ihrem Debut 2017 haben Fomies stets einen Fuss vor den anderen gesetzt und entspannt mal 1 EP und 3 Alben veröffentlicht. Was als direkter Fuzz Rock begann, ging bald auch in substanzielleren und detaillierteren Sound über, ohne jemals etwas von der rohen Authentizität zu verlieren, die sie so vehement antreibt. «Sudden Leg» ist auf jeden Fall einmal die Kumulation von Fomies' Schaffen, ein Schritt ins elektrisierte, wilde Eden.

Auf der niemals endenden Welle der globalen Pandemie surfend, reaktivierten Fomies die «Reversal»-Formel: Der Rückzug in ein altes Farmhaus in der französischen Pampa, um sich abgeschottet neuen Aufnahmen zu widmen. Getrennt von der wackelnden Aussenwelt, spielte sich das Quintett die Freiheiten und Freuden an, die es brauchte, um ein wahnsinniges, anfeuerndes viertes Album zu schaffen – endlose Jams, galoppierende Riffs und viel Kaffee in den odd hours des Tages liessen Fomies in ein sonores Labyrinth eintauchen, eine Wunderunterwelt voller Tanz/Kraut/Fieber/Fuzz.

Wie kaum zuvor, gelingt es der Band, auf «Sudden Leg» die Kühnheit und Ungezügeltheit einzufangen, die ihre Live-Performances zu einem so einnehmenden Erlebnis machen. Fomies werfen alle Radioformate und andere industriellen Verrenkungen über Bord und wagen es, sich voll und ganz zu entfalten, sich von Zwängen befreien und mehr denn je ihre ganzen szenischen Qualitäten auf Platte bringen. Ein verrückter Ritt, der, wenn er schon nicht den Lauf der Dinge verändert, so doch zumindest das Verdienst hat, die Ruinen einer Welt, auf der wir so gerne tanzten, ein wenig mehr zu erschüttern.

Aufgenommen im Grand Biolay (Frankreich) und gemischt und gemastert von Loïc Gaillard, ist die Platte auch das grafische Werk des Künstlers Nicolas Degaudenzi.

IRASCIBLE MUSIC

Place du Nord 7, 1005 Lausanne
Geroldstrasse 33, 8005 Zürich
www.irascible.ch

Promotion:
Niklaus Buehler
niklaus@irascible.ch